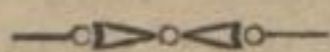


Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben und der Erlös von nummerierten M. 100. — 26  
Plätzen werden für die Not der armen Kreuzgemeinde verwendet.

Numerierte Plätze (300 M.) auf den 1. Emporen sind Sonnabends (8 bis 1/2 3 Uhr) in der Kreuzkirchenkanzlei, sowie vor der Vesper am Altarportale zu haben.

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 23. Juni 1923, abends 6 Uhr.



Zum Johannisfeste.

Werke von Joh. Seb. Bach

(1685—1750).

1. Präludium und Fuge für Orgel in C-moll.  
(Peters, Bd. II.)

2. „Der Tag ist hin“, Chorlied.  
(Neue Bachgesellschaft, Bd. I, 2.)

Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder; der Tag ist hin und kommt immer wieder mit Lust und Last. Er sei auch, wie er sei, böß oder gut, es heißt: er ist vorbei.

Mein Gott und Herr, hab Dank für deine Pflege; für deine Gnad', für Leitung meiner Wege, für alles Heil von deiner Vaterhand, für alles, was du heut mir zugesandt. Dichter unbekannt.

3. Zwei Sologesänge.

a) „Ach, Herr, lehre uns bedenken“, Arie aus dem „Actus tragicus“.  
Ach, Herr, lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

b) „Komm, süßer Tod“, aus dem Schemelli'schen Liederbuche.  
Komm, süßer Tod, komm, sel'ge Ruh! Komm, führe mich in Friede, weil ich der Welt bin müde, ach, komm, ich wart' auf dich, komm bald und führe mich, drück' mir die Augen zu. Komm, sel'ge Ruh!  
Komm, süßer Tod, komm, sel'ge Ruh! Im Himmel ist es besser, da alle Lust viel größer! Drum bin ich jederzeit schon zum Valet bereit; ich schließ' die Augen zu. Komm, sel'ge Ruh!  
Dichter unbekannt.

4. „Jesu, meine Freude“, Motette in 10 Sätzen für 5 stimmigen Chor und Solostimmen.  
(Nr. 3 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

I.

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier. Ach, wie lang, ach lange, ist dem Herzen hange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Bitte wenden!